



LOGO-Entwurf

# Qualitätsverbund **Reha und Gesundheit** Baden Württemberg

## Verbundpartner:

Kur- und Klinikverwaltung Bad Rappenau GmbH (5 Einrichtungen), Kurhaus Bad Boll GmbH (1 Einrichtung), St. Georg Vorsorge Rehakliniken GmbH & Co KG (1 Einrichtung), Sigel-Klinik KG (1 Einrichtung), Städtische Kurbetriebe Bad Waldsee (2 Einrichtungen), Moor-Heilbad Bad Buchau GmbH (1 Einrichtung), Zentrale Klinikbetriebs- und Servicegesellschaft mbH Bad Buchau (1 Einrichtung), Sozial- und Arbeitsmedizinische Akademie Baden-Württemberg e.V. (SAMA)



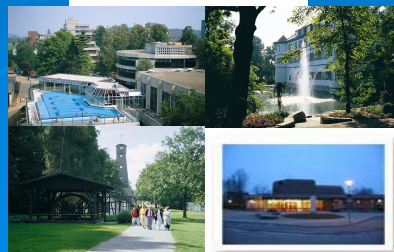
Kur- und  
Klinikverwaltung  
Bad Rappenau



502 Betten (+16),  
280 Vollzeitkräfte (330 MA)



52 Betten, 30 Vollzeitkräfte



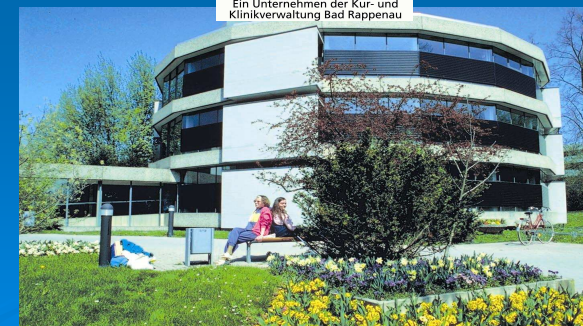
156 Betten, 65 Vollzeitkräfte



60 Betten, 55 Vollzeitkräfte



234 Betten, 100 Vollzeitkräfte



20 Plätze, 30 Vollzeitkräfte

# Ziele des QMS Reha Verbundes

1. Dauerhafte Sicherung des QMs in den beteiligten Kliniken auf Basis der QMS Reha der DRV Bund
2. Reduzierung des personellen Aufwandes in den Kliniken durch Arbeitsteilung und externe Unterstützung
3. Gemeinsame Weiterentwicklung und Voneinander-Lernen durch arbeitsteilige Verbesserungsprojekte, benchmarking
4. Reduzierung des Zertifizierungsaufwandes durch eine zentrale Zertifizierungsvorbereitung und eine Gemeinschaftszertifizierung
5. Außendarstellung des Qualitätsbewusstseins und Qualitätsniveaus der Kliniken – gemeinsamer Qualitätsbericht

**Mit ca. 2000 Betten und über 1000 Mitarbeitern gehört dieser QMS Reha-Verbund zu den größten QM-Verbünden im deutschen Gesundheitswesen**

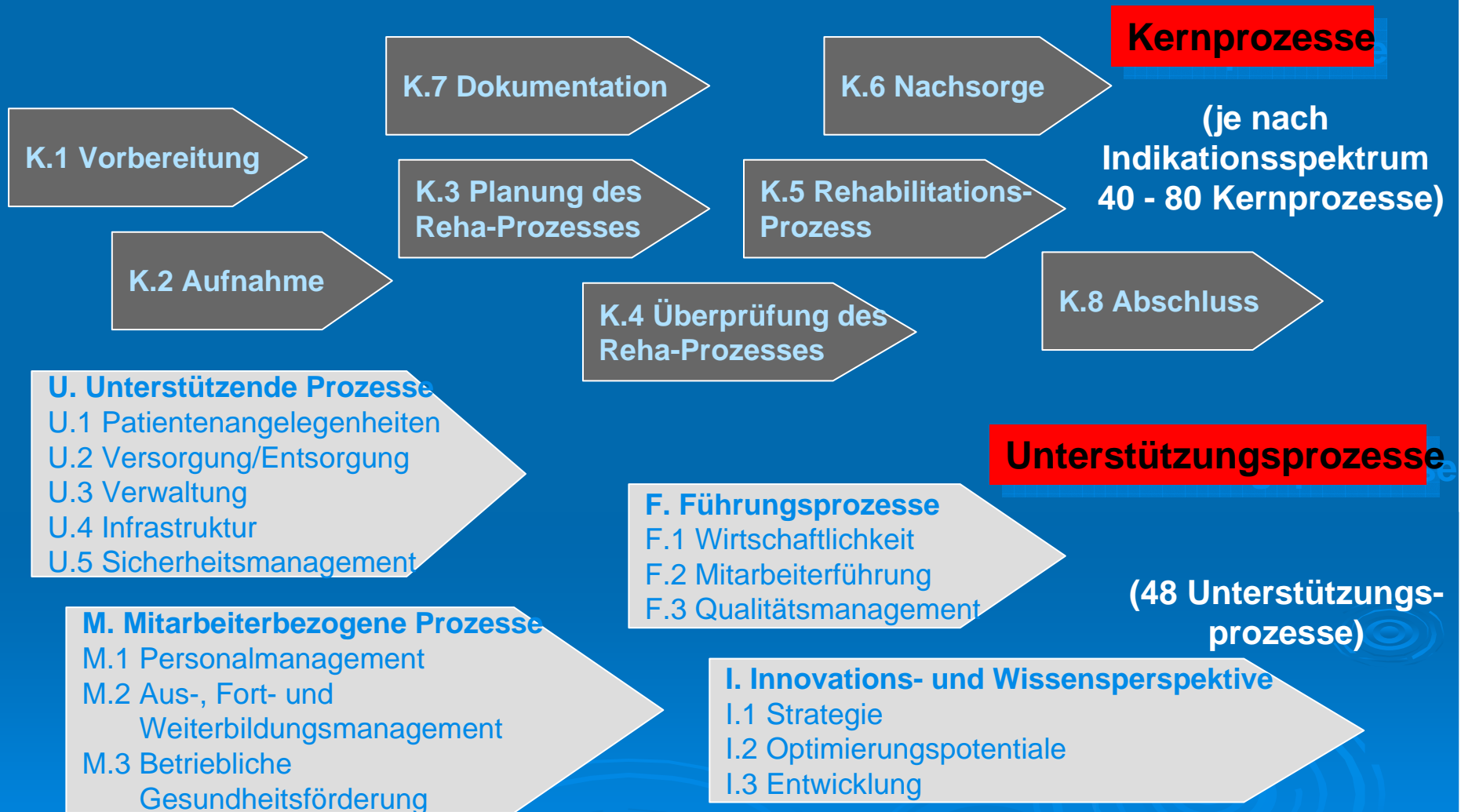
# Charakteristika des QMS Rehabilitation

- Entwickelt von der Deutschen Rentenversicherung Bund
- Wird derzeit von 61 Kliniken angewendet
- Prozessorientierung mit Schwerpunkt auf rehabilitationsbezogene Prozesse
- Verantwortung und Kompetenz bei der Klinikleitung
- Ausgebildete Qualitätsmanager (in)
- Partizipation/Einbeziehung Mitarbeiter und Mitarbeitervertretung
- unterstützt die externe Qualitätssicherung und Visitation durch den Beleger
- Handbuchbasiert
- mit allen relevanten QM-Modellen abgeglichen:
  - - DIN/EN/ISO 9001:2000
  - - EFQM/IQMP
  - - KTQ Reha





# QMS Prozesslandkarte



# Gemeinschaftszertifizierung

- Auf der Grundlage der internationalen Norm DIN/EN/ISO 9001:2000
- Gilt für Firmenzusammenschlüsse von eigenständigen Unternehmen, z.B. verschiedenen Handwerksbetrieben
- Jeder in dem Zertifizierungsverfahren genannte / enthaltene Standort wird jährlich auditiert, d.h. bezogen auf die Anzahl der Standorte keine Stichproben-zertifizierung.

**Jede Klinik** erhält ein **Einzelzertifikat**,  
unabhängig von der Konformität  
der Partner

# Ansatzpunkte für gemeinsame Projekte

- kollegiale Audits zur Überprüfung des QMS
- benchmarking im Bereich Patienten-, Mitarbeiterzufriedenheit
- gemeinsame, arbeitsteilige Entwicklung von Konzepten, z.B. zur medizinisch-beruflichen Rehabilitation
- gemeinsame Nutzung von Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung, balanced scorecard
- Zusammenarbeit im Einkauf

Arbeitsteilung und Von-Einander-Lernen

# Zentrales Qualitätsmanagement

1. Auditplanung, -koordination:  
Terminabstimmung, Einteilung der Auditteams, Abstimmung Auditpläne, Terminüberwachung
2. Dokumentenmanagement:  
Pflege und Aktualisierung der Systemdokumente (Auditdokumente, Beschwerdemanagement, Fehlermanagement, Ideenmanagement, Protokolle)
3. Analyse und Verbesserung in den Kliniken:  
Auswertung der Auditberichte und des Beschwerdemanagements, Überwachung der Maßnahmenfestlegung und –verfolgung
4. Analyse und Verbesserung im Verbund:  
Identifizierung von Verbesserungspotential auf Systemebene, Begleitung klinikübergreifender Projektgruppen, Auswertung der Projektberichte
5. Organisation des benchmarking (Patienten-, Mitarbeiter-, ggf. Kennzahlen)
6. Vorbereitung und Durchführung des Managementreview
7. Erstellung eines Verbundqualitätsberichtes
8. Vorbereitung und Steuerung der externen Zertifizierungsaudits:  
Terminkoordination, Abstimmung, Auditplanung, Massnahmeverfolgung
9. Vertragsverhandlungen und – abschluß mit externen Zertifizierungsgesellschaften



# Organisation des QMS-Reha Verbundes

**Lenkungsgruppe: alle Klinikträger, SAMA**

**Sprecher des  
Verbundes Olaf Werner**

**QM-Team (QMBs der Kliniken)**

**Zentrale  
QM-Koordination  
SAMA**

**Verbundworkshops (jährlich)**  
1. Auditplanung  
2. Review

**Klinikübergreifende  
Verbesserungsprojekte**

**Auditteams**

**Auditteams**

**Auditteams**

**Auditteams**

**Auditteams**

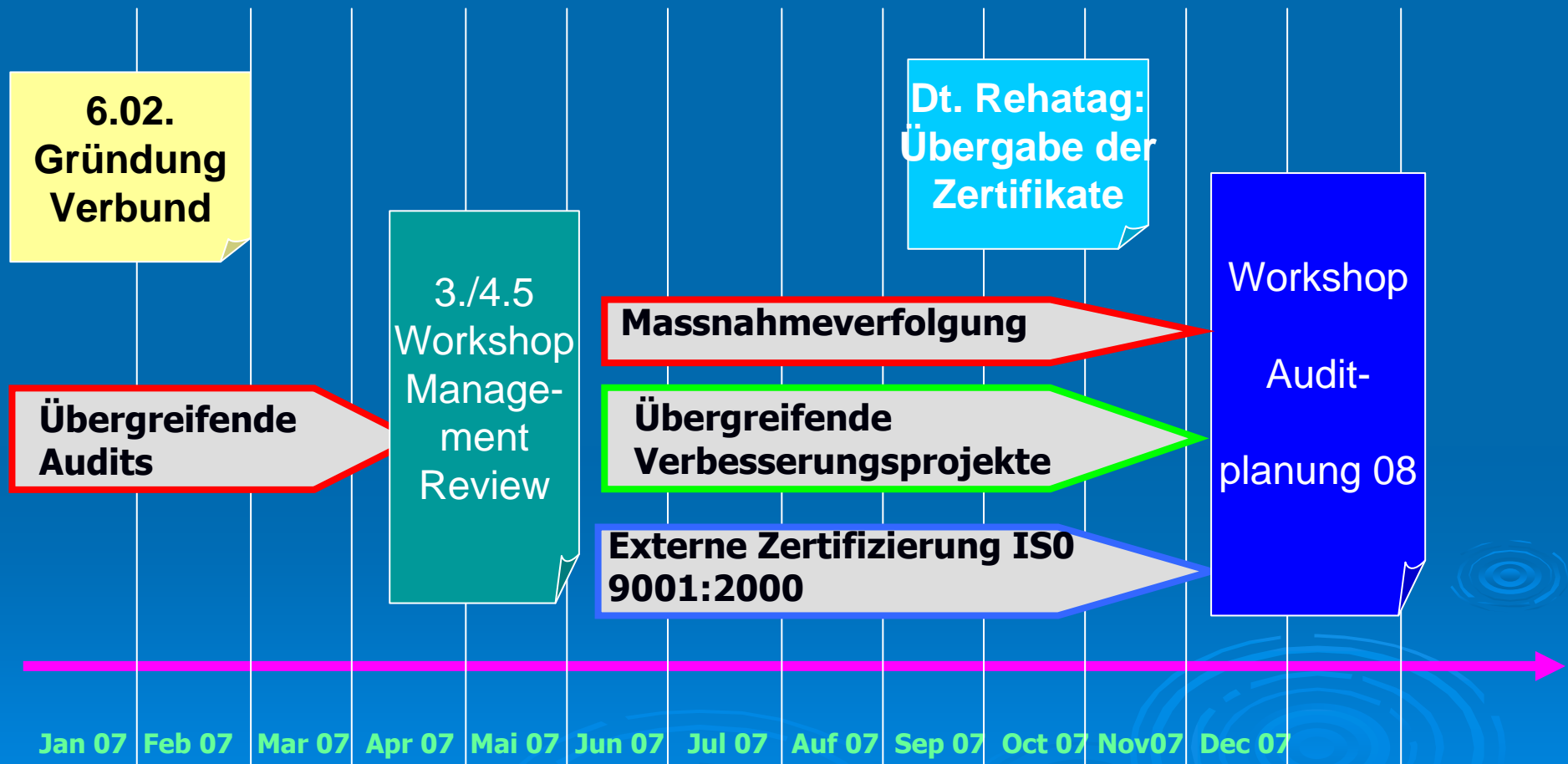
**Auditteams**

**Projektteams**

**Projektteams**

**Projektteams**

# ZEITLICHER ABLAUF



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

